

Hausärztemangel in Bayern

Andreas Ploch
Facharzt für Allgemeinmedizin

Hausarztpraxis:
Velaskostr. 2, 85622 Feldkirchen (Lkr. München)

Privat:
Glonner Str. 40, 85567 Grafing (Lkr. Ebersberg)

www.hausaerztemangel.info

Daten und Fakten

2015 gab es in Deutschland **48.198** Hausärzte
(1 HA für 1.705 EW)

2005 waren es noch
53.255 Hausärzte
(1 HA für 1.548 EW)

Daten und Fakten

Die Dauer der Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin beträgt einschließlich Studium mindestens elf Jahre.

Daten und Fakten

Das Durchschnittsalter
aller Kassenärzte

stieg im Zeitraum von 1993 bis 2012 von
46,6 auf 53,7 Jahre an.

Das Durchschnittsalter
der Hausärzte beträgt derzeit
55 Jahre.

Daten und Fakten

In den nächsten zehn Jahren werden über
18.000 Hausärzte das
Ruhestandsalter (65 J.) erreichen.

Der Bedarf an neuen Hausärzten
beträgt rund 3000 pro Jahr.

Daten und Fakten

In Bayern leben

15,1 % der dt. Bevölkerung

aber

19,1 % der dt. Hausärzte.

Hausärztemangel in Bayern

Anzahl der Hausärzte in Bayern (Stand 31.12.15):

Personenzählung: 9.227

Bedarfsplanung (ab 2013): 8.698,23

Versorgungsgrad: 106 %

Anteil der Hausärzte über 60 Jahre: 34,6 %

Daten und Fakten

Aussicht:

In den nächsten fünf Jahren erreicht jeder dritte bayerische Hausarzt (n=3.200) das Rentenalter.

In den nächsten zehn Jahren erreicht jeder zweite bayerische Hausarzt (n=4.600) das Rentenalter.

Daten und Fakten

Aber:

Pro Jahr beenden in Deutschland nur etwa 1.300 Ärzte ihre Facharztausbildung für Allgemeinmedizin

Viele Allgemeinmediziner suchen eine Anstellung bzw. Teilzeitarbeit.

Folge:

Nur jeder 2. ausscheidende Hausarzt wird einen Praxisnachfolger finden.

Daten und Fakten

In Bayern gehen aktuell jedes Jahr
rund 600 Hausärzte (6,5 %)
in den Ruhestand.

Bis 2020 werden in Bayern
1400 Hausärzte fehlen.

Daten und Fakten

Im Jahr 2015 legten
12.231 Ärzte die Facharztprüfung ab

Darunter waren nur 1.337
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Hausärztemangel in Bayern

Änderung der Bedarfsplanung für Hausärzte ab 1. Januar 2013:

×Anpassung der Zulassungsbereiche an die 137 bayerischen Mittelbereiche

bis 2012: 79 Planungsbereiche (KVB)

ab 2013: 199 Planungsbereiche (KVB)

×Reduktion der geplanten Hausarztsitze pro Einwohner:

bis 31. Dez. 2012: 1 : 1.419

ab 1. Jan. 2013: 1 : 1.671

D.h.: über 15% der Hausarztsitze wurden in der neuen Bedarfsplanung gestrichen

Hausärztemangel in Bayern

Regierungsbezirk	Soll	Ist	Versorgungsgrad
Oberbayern	3.122,25	3.373	108,0 %
Niederbayern	824,23	853	103,4 %
Schwaben	1.222,25	1.275	104,3 %
Oberpfalz	754,9	788	104,4 %
Oberfranken	701,55	734	104,6 %
Mittelfranken	1.184,8	1.265	106,7 %
Unterfranken	888,25	945	106,4 %

Hausärztemangel in Bayern

Drohende hausärztliche Unterversorgung:

- ×Vilsbiburg (Ndb)
- ×Dinkelsbühl (Mfr)
- ×Wassertrüdingen (Mfr)
- ×Ingolstadt Süd (Obb)
- ×Eggenfelden Nord (Ndb)
- ×Lohr am Main (Ufr)
- ×Waldsassen (Opf)

Bestehende hausärztliche Unterversorgung:

- ×Ansbach Nord (Mfr)
- ×Feuchtwangen (Mfr)
- ×Lkr Haßberge (Ufr)

Hausärztemangel in Bayern

Prüfung und Beschlussfindung

Folgende Kriterien sind gemäß §31 Bedarfsplanungsrichtlinie bei der Prüfung auf Unterversorgung bzw. drohende Unterversorgung zu berücksichtigen:

Leistungsfähigkeit

Altersstruktur

Praxisstruktur

Versorgungsbeitrag

Anzahl und Altersstruktur der Einwohner

Ort der Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen

Nachfrage nach ärztlichen Leistungen

Umfang der teilnahmeberechtigten Fachärzte an der hausärztlichen Versorgung

Entscheidend ist immer das Gesamtbild, das sich aus der Summe aller Kriterien ergibt. Die Ergebnisse, zu denen die Prüfpartner kommen, können voneinander abweichen.

[...]

Hausärztemangel in Bayern

Prüfung und Beschlussfindung

Folgende Kriterien sind gemäß §31 Bedarfsplanungsrichtlinie bei der Prüfung auf Unterversorgung bzw. drohende Unterversorgung zu berücksichtigen:

Leistungsfähigkeit

Altersstruktur

Praxisstruktur

Versorgungsbeitrag

Anzahl und Altersstruktur der Einwohner

Ort der Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen

Nachfrage nach ärztlichen Leistungen

Umfang der teilnahmeberechtigten Fachärzte an der hausärztlichen Versorgung

Entscheidend ist immer das Gesamtbild, das sich aus der Summe aller Kriterien ergibt. Die Ergebnisse, zu denen die Prüfpartner kommen, können voneinander abweichen.

[...]

Hausärztemangel in Bayern

Planungsbereich	Vers.-Grad	Alter	Planungsbereich	Vers.-Grad	Alter
Au / Hallertau	97,4%	55,5	Neumarkt i.d. Opf.	99,2%	54,1
Eichstätt	96,6%	55,7	Tirschenreuth	98,2%	56,5
Ingolstadt (Süd)	77,2%	55,8	Vilseck	93,6%	56,1
Moosburg a.d. Isar	87,7%	52,1	Waldsassen	97,0%	62,2
Burgebrach	92,0%	55,6	Eggenfelden (Nord)	84,9%	57,3
Coburg	97,6%	55,4	Essenbach	94,2%	57,0
Hirschaid	89,5%	60,1	Geisenhausen	96,7%	54,9
Speichersdorf	79,8%	51,3	Mainburg	97,7%	51,9
Ansbach (Nord)	70,5%	57,9	Viechtach	86,7%	57,5
Dinkelsbühl	95,5%	57,8	Vilsbiburg	78,3%	61,3
Feuchtwangen	72,7%	59,6	Dinkelscherben	96,1%	56,0
Gunzenausen	96,2%	55,6	Friedberg	98,9%	54,6
Haßfurt	98,5%	54,6	Memmingen	97,3%	53,5
Schweinfurt (Nord)	76,7%	54,6			

Hausärztemangel in Bayern

Mittelbereich	Vers.-Grad	Alter	Mittelbereich	Vers.-Grad	Alter
Au / Hallertau	97,4%	55,5	Neumarkt i.d. Opf.	99,2%	54,1
Eichstätt	96,6%	55,7	Tirschenreuth	98,2%	56,5
Ingolstadt (Süd)	77,2%	55,8	Vilseck	93,6%	56,1
Moosburg a.d. Isar	87,7%	52,1	Waldsassen	97,0%	62,2
Burgebrach	92,0%	55,6	Eggenfelden (Nord)	84,9%	57,3
Coburg	97,6%	55,4	Essenbach	94,2%	57,0
Hirschaid	89,5%	60,1	Geisenhausen	96,7%	54,9
Speichersdorf	79,8%	51,3	Mainburg	97,7%	51,9
Ansbach (Nord)	70,5%	57,9	Viechtach	86,7%	57,5
Dinkelsbühl	95,5%	57,8	Vilsbiburg	78,3%	61,3
Feuchtwangen	72,7%	59,6	Dinkelscherben	96,1%	56,0
Gunzenausen	96,2%	55,6	Friedberg	98,9%	54,6
Haßfurt	98,5%	54,6	Memmingen	97,3%	53,5
Schweinfurt (Nord)	76,7%	54,6			

Hausärztemangel in Bayern

Altersdrift der niedergelassenen Allgemeinmediziner

Alter	2010	2013	2014	2015	Tendenz
< 34	166	109	117	111	- 33,14 %
35 - 39	1.398	1.117	990	902	- 35,84 %
40 - 49	9.800	8.053	7.331	6.823	- 30,38 %
50 - 59	14.159	13.199	12.949	12.784	- 9,71 %
60 - 65	6.857	8.108	8.122	7.780	+ 13,46 %
> 65	2.513	3.194	3.549	4.206	+ 67,37 %
Summe	34.893	33.780	33.058	32.606	- 6,55 %

Hausärztemangel in Bayern

Altersdrift der niedergelassenen Allgemeinmediziner

Alter	2010	2013	2014	2015	Tendenz
< 34	166	109	117	111	- 33,14 %
35 - 39	1.398	1.117	990	902	- 35,84 %
40 - 49	9.800	8.053	7.331	6.823	- 30,38 %
50 - 59	14.159	13.199	12.949	12.784	- 9,71 %
60 - 65	6.857	8.108	8.122	7.780	+ 13,46 %
> 65	2.513	3.194	3.549	4.206	+ 67,37 %
Summe	34.893	33.780	33.058	32.606	- 6,55 %

Hausärztemangel in Bayern

Ursachen / Argumente:

Allgemeinmedizin ist im Studium unterrepräsentiert

Allgemeinmediziner werden als Arzt zweiter Klasse angesehen

Honorierung entspricht nicht dem Arbeitsaufwand

Hohes wirtschaftliches Risiko, hohes Regressrisiko

Leistungsanspruch der Versicherten nimmt zu

Diskrepanz in der „Work-Life-Balance“

Kompetenzen des Hausarztes werden immer mehr eingeschränkt

Immer weiter ausufernde Bürokratie

Hausärztemangel in Bayern

Symptome des drohenden Hausärztemangels in Ihrer Gemeinde:

Die Anzahl der praktizierenden Hausärzte in Ihrem Zuständigkeitsbereich hat abgenommen

Das Durchschnittsalter der Hausärzte in der Gemeinde beträgt über 55 Jahre

Das Durchschnittsalter der Bürger ist höher als im Bundesdurchschnitt (strukturschwache Gemeinden)

Es gibt unterdurchschnittlich viele Privatversicherte (< 8 %)

Auf mehr als 1800 Einwohner kommt nur ein Hausarzt

Der Umsatz der örtlichen Apotheke(n) geht zurück, bzw. eine Apotheke muss schließen

Hausärztemangel in Bayern

Standortvorteil Bayern:

- ×Hohe Lebensqualität
- ×5 der 31 medizinischen Fakultäten Deutschlands liegen in Bayern
- ×Im Vergleich zu anderen Bundesländern hohes hausärztliches Honorar
- ×Praktisch kein Honorarbudget (RLV, QZV), d.h., was geleistet wird, wird auch bezahlt
- ×Kein Medikamentenbudget, sondern Generika- und Rabattvertrag-Quote
- ×Kein Heilmittelbudget (Physiotherapie, Krankengymnastik)

Praktisch kein Regress-Risiko für bayerische Hausärzte!

Hausärztemangel in Bayern

Kommunale Lösungsstrategien:

Eher erfolglose Lösungsstrategien:

- × Einmalige Geld- oder Sachprämien

Eher erfolgversprechende Lösungsstrategien:

- × Günstige, evtl. kostenlose gemeindeeigene Praxisräume
- × Eingerichtete Praxis wird zur Verfügung gestellt („Wormser Modell“)
- × Beteiligung an sonstigen laufenden Kosten
- × Coaching durch Experten (für Gemeinde und interessierten Arzt)

Vorbeugen ist besser als suchen:

Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihren Ärzten!

Hausärztemangel in Bayern

Fazit:

Der flächendeckende Hausärztemangel ist auch in Bayern absehbar und wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren manifest werden.

Der richtige Zeitpunkt, etwas dagegen zu tun, ist JETZT!

Hausärztemangel in Bayern



Das Rennen um die Hausärzte hat begonnen – seien Sie kreativ!

Hausärztemangel in Bayern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit